

**Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Wirtschaft und Arbeit
z.H.v. Hrn. Jonas Motschi
Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn**

Email: jonas.motschi@awa.so.ch

Bellach, 27. Februar 2013

Vernehmlassungsentwurf (Wirtschaftsgesetz)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Vorstand der EDU-Kanton Solothurn (nachstehend mit EDU-SO bezeichnet) bedankt sich für die Einladung zur Vernehmlassung über die vorgeschlagenen Änderungen zum Erlass des Wirtschaftsgesetzes. Wir gestatten uns nachstehende Anmerkungen zur Vernehmlassungsvorlage aus unserer Sicht. Wir bitten Sie, unsere Vernehmlassung bei Ihren weiteren Arbeiten zu berücksichtigen.

Wie aus den vorliegenden Unterlagen ersichtlich ist, war eine grundsätzliche Anpassung und Überarbeitung unumgänglich. Der aktuelle „Wildwuchs“ an verschiedenen Gesetzesteilen, Erlassen und Ergänzungen, welche in der Vergangenheit angefügt wurden, sowie die verschiedenen Zuständig- und Verantwortlichkeiten, brachten eine Unübersichtlichkeit mit sich, die wirklich bereinigt werden muss.

Die EDU-SO begrüsst die Entscheidung, dass das Gesetz über die öffentlichen Ruhetage als separates Gesetz behandelt wird.

Unsere Einwände betreffen die zulässigen Öffnungszeiten für „gastwirtschaftliche Tätigkeiten“. Eine generelle Hinausschiebung der „Polizeistunde“ an Freitagen und Samstagen auf 02.00 Uhr können wir so nicht unterstützen. Es ist das Recht auf Nachtruhe in Wohnzonen und angrenzenden Gebieten höher zu gewichten als die (kommerziellen) Interessen von Betreibern oder deren Konsumenten.

Die diesbezügliche im Vernehmlassungsentwurf vorgesehene Regelung (generelle Hinausschiebung) sollte nur dort zur Anwendung gelangen dürfen, wo die folgenden Kriterien nicht tangiert werden:

- Keine Wohnzonen oder angrenzend an Wohnzonen.
- Keine Zugangs- oder Abgangswege, weder zu Fuss noch mit irgendwelchen Fahrzeugen, dürfen durch Wohnzonen oder angrenzend an Wohnzonen entlang führen.

Diese Regelung sollte auch die Überwachung und Durchsetzung durch unsere Polizeiorgane begünstigen.

Dass die individuellen Verlängerungen und Freinachtbewilligungen abgeschafft werden ist zu begrüßen.

Soweit unsere Anmerkungen zu dem vorgeschlagenen Wirtschaftsgesetz.

Hochachtungsvoll mit freundlichen Grüßen,

namens des Vorstandes der EDU-SO

Eduard Winistörfer
Vize-Präsident

Frieda Gutjahr
Sekretärin